



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Schöner Alcoranischer Nessel Krantz. Auß den
Köstlichen vnnd Vbertrefflichen/ nicht Tischreden/
sondern Fürnemen Operibus, vnnd Büchern des vil
Seeluerlürstigen/ auch deßhalben Tewren Manns vnd ...**

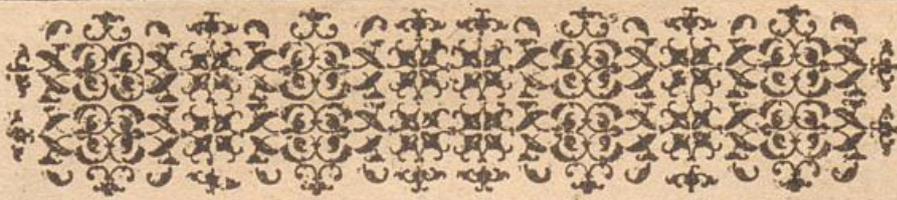
Luther, Martin

Freyburg in Vchtlandt, 1591

VD16 L 3579

1. Luthers Gleichnuß von der heiligen Dreifaltigkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32783



Des Lutherischen Alcorans

A Z O A R A I.

Lutheri Gleichnuß von der H. Dreifaltig-
keit/ Tomo 7. Germ. fol. 366.

Dedwig Rab vnd Anto-
nius Schenitz / solten sich sein an
den Galgen neben Hañs Sches-
nitz gewapnet haben / das wehren
drey Person in einem wesen / dem
Römischen Priester zuhalten ge-
wesen / als ein gewisser frölicher Artickel Cardis-
nalischen Glaubens.

Item Tomo 7. fol. 428. Laß dir nun Hörzo-
gen Georgen deinen Abgott / vnd den zu Meinz /
deinen Heiligē Geist helfen vnd rathen. (Heißt a-
ber das nicht die H. Dreifaltigkeit recht accommodiert?)

A Z O A R A II.

Luthers Bekāntnuß von sich selbstem.

Tomo, 6. fol. 360.

Ich will ich anfahen / als der ich vō Gott er-
weckt bin / ein gemeiner Teuffel ober
Euch Römischen Teuffel / Mörder vnd Blüt-
hund zu sein / wie mich etlich nennen.

B Des

Könnte auch
der Teuffel
spöttlicher re-
den von 8 H.
Dreifaltig-
keit

Luther nimt
an / das er ein
gemeiner Teu-
fel sey / vnd be-
teußt dz er wie
dē Teuffel et-
liche pfande
Salz gessen.
Et verum est.
Dicat omnis
populus A-
men.